



PROGRAMME

Verein mentorus
Ruth Seipel
Ruckerberggasse 21 / 2 A
8010 Graz
Tel. 0676 – 418 38 86
Mail: office@mentorus.at
I-Net: www.mentorus.at
FB: www.facebook.com/projekt.mentorus



PROGRAMME

Angestrebt wird, dass junge, erwachsene Flüchtlinge (Altersklasse 18 bis 25 Jahre), die als UMF in unser Land gekommen sind:

- einen regulären Pflichtschulabschluss absolvieren,
- eine Berufsausbildung abschließen (Lehre, Lehre mit Matura, Berufsbildende mittlere oder höhere Schule ...),
- in den Arbeitsprozess einsteigen und sich am gesellschaftlichen Leben beteiligen, um damit die gesellschaftliche Teilhabe zu sichern und damit Wertschätzung, Achtsamkeit und Akzeptanz des Einzelnen gewährleistet zu bekommen.



Die Vision dahinter ist, dass Bildung und Wissen ein elementares Gut ist, dass von niemand auf dieser Welt genommen werden kann und daher unabdingbar für ein gepflegtes Zusammenleben ist, unabhängig in welchem Land jemand letztendlich lebt und leben wird. Dahinter steht die Idee, des Wissens um das eigene "höhere Ziel" und der eigenen Lebensgestaltung.

Damit soll eine Teilhabe in der Gesellschaft ermöglicht werden, in der nicht das "Woher", sondern das "Wie" entscheidend ist.

LÖSUNGSANSATZ / AKTIVITÄTEN

mentor begleitet und entwickelt mit den jungen, erwachsenen Flüchtlingen Zielsetzungen und Ideen, um den eigenen Weg gehen zu können, der auf einer persönlichen, individuellen Basis passiert.

Daraus ergeben sich unterschiedliche Bildungs- und Lebenswege, die in gemeinschaftlichen Aktivitäten und in der gesellschaftlichen Teilhabe immer wieder zusammenkommen.

"MENTOR ME"

ist der Ausgangspunkt für alle Programme und Aktivitäten bei mentor.



Ziel dabei ist es, miteinander zu wachsen und zu lernen. Dabei wird den jungen, erwachsenen Flüchtlingen eine individuelle Unterstützung bei der Orientierung und Integration in unsere Gesellschaft gegeben. Daher wird auf Wissen, Können und Stärkung der eigenen Kompetenzen, Wert gelegt.

Mit einem gemeinsam erarbeiteten persönlichen Bildungs- und Entwicklungsplan erfolgen in einer 1:1 Situation individuelles Lernen, Informationen zu Lehre und Beruf, sowie ein begleitendes Coaching zur persönlichen Entwicklung und Alltagsbewältigung.

Ein Bereich beinhaltet das Erlernen und Kennenlernen unserer Gepflogenheiten, der Kultur und Teilhabe an der Gesellschaft. Dies beinhaltet den begleiteten Besuch, wie gewohnt in einer 1:1 Situation von Veranstaltungen, Restaurants, Museen etc.

ABLAUF - MENTOR ME

Die Teilnahme an "mentor me" teilt sich in Phasen, die individuell an die einzelnen Teilnehmer angepasst sind.

1. In der ersten Phase, auf die die folgenden drei Phasen beruhen, besteht aus der **Entwicklung** und **Erarbeitung** einer Idee / Vision und **den persönlichen und beruflichen Zielsetzungen**, sowie der Bereitschaftsabklärung die Zielsetzungen auch umsetzen zu wollen.
Es erfolgt eine TOP-DOWN Planung, in der die einzelnen Schritte zur Umsetzung aufgezeigt werden, bis hin zum momentanen aktuellen Stand. Danach wird individuell in die jeweilige Phase eingestiegen:
2. **intensive Begleitung und Betreuung**
(Schul- und Berufsausbildung, individuelles Lernen)
3. **begleitende Begleitung und Betreuung**
(Lehre, höhere Schule, Arbeitsverhältnis)
4. **gelegentlicher Begleitung und Betreuung**
und als Vorbildfunktion für die anderen Teilnehmer

„BEWEGTE BEGEGNUNGEN“

In diesem Programm nehmen die Teilnehmer eine soziale, gesellschaftliche Verantwortung wahr und leben gemeinsam mit der einheimischen Bevölkerung das Bild von „Geben und Nehmen“. Sie führen zusammen mit Jugendgruppen, mit bestehenden Vereinen und Organisationen Projekte durch, die dem Gemeinwohl zu Gute kommen.



Unterschiedliche Arbeitstitel (Umwelt, Soziales, Brauchtum und Festlichkeit, Kultur und Geselligkeit, Sport und Gesellschaft) sind angedacht und werden als erster Vorschlag verschiedenen Gemeinden und deren ortsansässigen Organisationen, Vereine, Pfarren etc. präsentiert. Daraus werden gemeinsam, auf den Bedarf und die Anregungen des Projektpartners, die Einzelprojekte entwickelt und durchgeführt.

Pro Einzelprojekt sind zwei Projektstage vor Ort vorgesehen. Da die Teilnehmer vorwiegend Schulen, Kurse, Ausbildungen besuchen, sollen diese vorwiegend am Wochenende stattfinden. Ein bis zwei Projekte können auch über einen längeren Zeitraum angesiedelt werden. Dabei sind vorwiegend Ferien- oder verlängerte Wochenenden vorgesehen.

Im Rahmen von **"Bewegte Begegnungen"** werden pro Jahr ein größeres Projekt und mehrere Tagesprojekte durchgeführt.



„WIR HELFEN MIT“

Eine Bewegung, die bereits im Jahr 2014 entstanden ist. Damit zeigen die Teilnehmer von mentorus ihr soziales Engagement und die Teilhabe an unserer Gesellschaft.

Als fixer Bestandteil werden jährlich am Adventlauf und am run4unity teilgenommen. Situationsbedingt werden die anderen Charity-Projekte entschieden. Geplant sind ein bis zwei Teilnahmen.

„DER CLUB“

Im Vordergrund stehen öffentliche Begegnungen und Auftritte der Teilnehmer. Damit gehen sie auf eine sogenannte „Imagetour für Flüchtlinge“. Sie stehen stellvertretend für viele und sollen als role-model in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.

Zusätzlich werden weiterhin die Treffen und Diskussionen mit der einheimischen Bevölkerung im Restaurant unseres Kooperationspartners weitergeführt.

Ein- bis zweimal pro Jahr wird an einem Fußballturnier (mehrheitlich mit österreichischen Mannschaften) teilgenommen.